Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Platzmeisterin Platzmeister

Einstiegsgehalt: € 2.620,- bis € 3.040,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 1
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildung . . . 2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 3
Impressum . . . 3

TÄTIGKEITSMERKMALE

PlatzmeisterInnen organisieren und überwachen die Lagerung von Baustoffen, Maschinen, Werkzeugen und Materialien auf Lagerplätzen oder in Lagerhallen. Sie sorgen dafür, dass alle Materialien übersichtlich und sachgerecht gelagert, in ausreichender Menge vorhanden und jederzeit einsatzbereit sind. Außerdem koordinieren PlatzmeisterInnen den Wareneingang und -ausgang sowie das Be- und Entladen von LKWs.

Zu ihren Aufgaben gehören auch Inventuren sowie die Pflege von Bestandslisten, die Bearbeitung von Lieferscheinen und die Bestellung von Material. Darüber hinaus planen PlatzmeisterInnen Arbeitsabläufe, erstellen Einsatzpläne und koordinieren Bau-, Montage- und Serviceteams. Dabei achten sie auf einen reibungslosen Ablauf und die optimale Nutzung der Lager- und Arbeitsflächen.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Lagerung von Baustoffen und Maschinen organisieren
- Wareneingang und -ausgang kontrollieren
- Inventuren durchführen
- Bestandslisten pflegen
- Lieferscheine prüfen und ausstellen
- Material bestellen
- Arbeitsabläufe planen

ANFORDERUNGEN

- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen

- Interesse für Bau
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Organisationstalent
- Physische Ausdauer
- Selbstständiges Arbeiten
- Sinn für Zahlen
- Technisches Verständnis
- Unempfindlich gegen Lärm sein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Bauunternehmen im Hoch- und Tiefbau
- Lagerhäuser
- Bauzubehörbetriebe
- Bauhäuser
- Sägewerke und Holzverarbeitungsbetriebe
- Recycling- und Abfallentsorgungsunternehmen
- Schrottplätze
- Großhandelsbetriebe, z.B. in den Bereichen Haustechnik, Holz oder Baumaterialien

AUSSICHTEN

Die Nachfrage nach Logistikfachkräften ist weitgehend hoch. Die Branche ist allerdings stark von der allgemeinen Wirtschaftslage, von geopolitischen Veränderungen sowie von internationalen und nationalen Handels- und Transportauflagen abhängig, sodass es immer wieder zu Veränderungen in der Beschäftigungslage kommen kann. Die Anforderungen an Logistikunternehmen sind vielfältig: Der zunehmende Online-Handel und die immer größere Artikelvielfalt erfordern flexible Abläufe und Versandwege. Effiziente Logistik- und Beschaffungslösungen sind auch im Industrie- und Produktionsbereich gefragt – von der strategischen Planung für den Einkauf und die Beschaffung von Materialien, Maschinen und Werkzeugen über eine platzsparende Lagerung und termingerechte Bereitstellung für die Produktion bis zur vorschriftsmäßigen Entsorgung. Dabei werden zunehmend digitale Technologien, die eine Optimierung und Automatisierung vieler Prozesse ermöglichen, eingesetzt. Weitere bestimmende Themen sind Nachhaltigkeit und Umweltschutz, weshalb ganzheitliche Logistikkonzepte zunehmend an Bedeutung gewinnen.
PlatzmeisterInnen müssen über gute Kenntnisse in den Bereichen Lagerorganisation und Bestandskontrolle verfügen. Zudem ist ein sicherer Umgang mit digitalen Lagerverwaltungssystemen gefragt. Je nach Tätigkeitsbereich können ein Staplerschein sowie ein Führerschein der Klasse B oder C ebenfalls von Vorteil sein.
Unter dem folgenden Link gelangen Sie zum AMS-JobBarometer. Dort finden Sie weiterführende Informationen zu den Arbeitsmarktaussichten für den Beruf "PlatzmeisterIn", wie z.B. Informationen zu Trends, Anzahl der Inserate oder häufig nachgefragten Kompetenzen:
AMS-JobBarometer

AUSBILDUNG

Es gibt keine gesetzlich geregelte Ausbildung für diesen Beruf. Die benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten werden betriebsintern oder im Rahmen von Kurz- oder Spezialausbildungen erworben. Langjährige Berufserfahrung in der Bau-, Holz- oder Metallbranche oder eine bereits vorhandene Ausbildung zum/zur StaplerfahrerIn bilden gute Voraussetzungen für den Einstieg in den Beruf.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.620,- bis € 3.040,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 06.08.26
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!